

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Die Covid-19-Pandemie hat viele Dinge grundlegend verändert. Dazu zählt auch die Funktionsweise unserer Gemeinde – genauer gesagt die Ausübung der politischen Rechte. Bis Dezember 2019 stimmten die Bürgerinnen und Bürger von Leubringen-Magglingen über die ihnen vorgelegten, die Gemeinde betreffenden Geschäfte in der Gemeindeversammlung ab. Nachdem die Gemeindeversammlung von Juni 2020 abgesagt und die Versammlung von September verschoben werden musste, haben die Behörden entschieden, die Themen, welche der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden, an die Wahlurne zu bringen. Im Dezember füllten die Bürgerinnen und Bürger daher ihre Stimmzettel in den Farben der Gemeinde aus, um über das Budget 2021 und die Mitgliedschaft im Regionalpark Chasseral abzustimmen. Beide Vorlagen wurden angenommen. Auffällig war dabei vor allem eines: die Wahlbeteiligung. Sie erreichte mit 41,1 % eine deutlich höhere Quote als bei den Gemeindeversammlungen. In diesem Jahr sollten wir über das Projekt «Dorfzentrum Evillard» entscheiden. Beteiligungsquote: 42,09 %. Auch bei dieser Abstimmung war eine hohe Wahlbeteiligung zu verzeichnen – wahrscheinlich höher als sie bei einer Abstimmung an der Gemeindeversammlung gewesen wäre. Möglicherweise muss man sich fragen, ob diese Art der Abstimmung für eine dynamische Gemeinde wie Leubringen-Magglingen nicht die bessere ist? Hier möchten die Bürgerinnen und Bürger am politischen Leben und an der Gestaltung der Zukunft des Dorfes teilhaben, aber viele Menschen kommen aufgrund von Schwierigkeiten, Terminüberschneidungen oder mangelnder Begeisterung nicht immer in den Gemeindegemeinschaftssaal. Andererseits dürfen wir auch den sozialen Aspekt unserer Gemeindeversammlungen nicht unterschätzen: Hier haben wir die Möglichkeit, Fragen an unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu stellen und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu treffen. All diese Aspekte wollen berücksichtigt werden, um eine möglichst demokratische Ausübung der politischen Rechte in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

LÉA HOFMANN ::

INHALT

- 01 PRIMARSCHULE
- 03 GEMEINDEPOLITIK
- 05 DORFLEBEN
- 10 VEREINE UND GRUPPEN

PRIMARSCHULE

Die Schule bleibt aktiv – trotz Pandemie



Es ist nun bereits ein Jahr her seit dem Ausbruch der Coronapandemie, die nicht nur uns als Bürgerinnen und Bürger getroffen hat, sondern auch unsere Schule auf Trab hält. Innerhalb von wenigen Tagen musste die Schule vom alltäglichen Präsenzunterricht auf Fernunterricht umstellen. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Beteiligten froh waren, als der Unterricht nach sechs Wochen wieder in die Klassenzimmer zurückkehren konnte und wieder echte Begegnungen möglich waren. Schliesslich lebt der Unterricht vom sozialen Austausch, den Gesten, der Mimik und vor allem auch von den Gesprächen, Diskussionen und Emotionen – kurz: von den Beziehungen. Ich persönlich bin sehr froh, dass wir seit letztem Mai nicht mehr in den Fernunterricht wechseln mussten, obwohl die Schule jederzeit dazu bereit gewesen wäre.

Hierzu stellt sich berechtigterweise die Frage, wie unsere Schule nach einem Jahr Pandemie dasteht. Läuft alles normal oder wird der Schulalltag besonders eingeschränkt? Grundsätzlich gelten auch für Schulen die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Je nach Alter können die Massnahmen jedoch nicht gleich konsequent umgesetzt werden. Seit dem 10. Februar 2021 gilt ab der 5. Klasse eine Maskenpflicht. Für Lehrpersonen gilt diese bereits seit dem vergangenen Jahr. Der Kanton Bern hat am 3. Mai mit freiwilligen Massentestungen an den Schulen begonnen. Die Schule Leubringen hat die regelmässigen Testungen bereits ab dem 31. März aufgenommen. Die Schule beteiligte sich an einem Pilotprojekt des Kantons; parallel dazu erfolgten ordentliche Testungen in Zusammenarbeit mit einer dafür spezial-



isierten Unternehmung. Damit möchten die Gemeinde und die Schule einen weiteren aktiven Beitrag zur raschen Eindämmung der Pandemie leisten und die Schülerinnen und Schüler, deren Familien und das gesamte Schulpersonal bestmöglich schützen.

Diskussionen mit Lehrpersonen zeigen mir, dass trotz Präsenzunterricht viele emotionale Momente wie Schulreisen, Schullager oder Elternanlässe auf der Strecke geblieben sind. Nichtsdestoweniger versucht unsere Schule, der sich ständig verändernden Situation bestmöglich und positiv zu begegnen. Gewisse Veranstaltungen finden in einem kleineren Rahmen statt. Einerseits stärkt dies den Zusammenhalt der jeweiligen Klasse, andererseits fehlen damit Impulse für den Zusammenhalt der Schule als Ganzes. Gleichwohl schauen wir weiterhin optimistisch in die Zukunft.

Tagesschule

Mit der Anstellung der Köchin, Samantha Hübscher, an der Tagesschule hat sich im Bereich der Ernährung einiges getan. Samantha wird von Eltern, Lehrpersonen und vor allem von den Kindern sehr geschätzt. Auch von ihrer Weiterbildung zur Umweltberaterin konnten die Schule und die Tagesschule mit zahlreichen spannenden Projekten profitieren. So konnte eine Schulklasse die Bedeutung der Biodiversität und insbesondere der Wildbienen ganz praktisch im schuleigenen Garten erfahren. Die Tagesschule Leubringen setzt sich klar für nachhaltige und regionale Produkte ein.

Der Schulgarten ist ein Ausdruck davon und soll zukünftig auch in den Unterricht der Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden. Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit gewinnen an der Schule immer mehr an Relevanz. Nur so können wir die Zukunft unserer kommenden Generationen sichern.

Zweisprachigkeit

Damit die Zweisprachigkeit in unserer Schule weiterhin gelebt wird, müssen wir sie pflegen und fördern. Aus diesem Grund beschäftigt sich seit letztem August eine aus vier Lehrerinnen, dem Schulleiter Stefan Wyss und mir als Schulvorsteher bestehende Arbeitsgruppe mit dieser Thematik. Die Arbeitsgruppe prüft unter Berücksichtigung aller Anliegen, inwiefern das zweisprachige Potential unserer Gemeinde noch mehr in den Unterricht und das Schulleben einfließen kann. Die Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit mit einem Konzept abschliessen, welches dem Gemeinderat unterbreitet und anschliessend umgesetzt werden wird.

Schülerrat

Als junger Gemeinderat freut es mich natürlich besonders, dass unsere Schule seit bald drei Jahren einen Schülerrat hat. Der Schülerrat trifft sich alle sechs Wochen und besteht aus zwei Klassenvertretungen, jeweils einem Mädchen und einem Jungen jeder Klasse von der 1.–6. Klasse. Sie vertreten jeweils für ein Semester die Interessen der Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen.

Themen, welche die ganze Schule betreffen, sollen klassenübergreifend besprochen werden. Abmachungen und Entscheide sollen von allen gemeinsam mitgetragen werden. Der Schülerrat dient als Übungsfeld, welches die Kinder dabei unterstützt, mündige und demokratiefähige Menschen zu werden. Zudem wird damit die Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler gefördert, die sich fortan stärker mit ihrer Schule identifizieren können.

Es ist wichtig, dass die Kinder in den Schulalltag einbezogen werden und ihre Meinungen, Anliegen und Wünsche einbringen dürfen. Gleichzeitig lernen die Kinder, anderen zuzuhören, mitzudenken und zu argumentieren. Ich weise insbesondere auf den beliebten Pumptrack hin, den wir einer Petition von ehemaligen 5.-Klässlern zu verdanken haben. Ich bin gespannt, welche kreativen Ideen der Schülerrat für die Zukunft bereithält.

Wie Sie sehen, ist unsere Schule aktiv: sie entwickelt sich ständig weiter und versucht, sich den gesellschaftlichen Entwicklungen bestmöglich anzupassen – und zwar selbst dann, wenn Anpassungen aufgrund einer Pandemie nötig werden.

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 2. Februar bis zum 6. April 2021 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 2. FEBRUAR 2021

Leuthardt-Areal

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Parzellen 412, 1103, 219, 442, 411 und 279 der Liegenschaften am Chemin des Ages 2 und der Route Principale 36 in Leubringen («Leuthardt-Areal») unter Vorbehalt des Referendums zum Preis von CHF 300'000.00 verkauft werden sollen. Er stimmt dem vorliegenden Kaufvertrag nach Ablauf der Referendumsfrist zu. Darüber hinaus wurde entschieden, dass das Referendum im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen veröffentlicht wird.

Primarschule Evilard

Nach eingehender Erörterung der aktuellen Situation in der Primarschule Leubringen hat der Gemeinderat der Beibehaltung einer französischsprachigen 5. Klasse für das Schuljahr 2021/2022 zugestimmt. Er wird bei der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern ein entsprechendes Gesuch einreichen.

Sanierungsarbeiten

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten an den Trink- und Abwasserleitungen in der Hauptstrasse und insbesondere im Dorfzentrum Leubringen beschliesst der Gemeinderat einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 55'000 sowie einen weiteren Zusatzkredit in Höhe von CHF 39'000, die jeweils für die Ingenieurshonorare im Trink- und Abwasserbereich eingeplant werden. Die Mandate für die Arbeiten werden dem Ingenieurbüro Weber + Brönnimann AG aus Bern erteilt.

GEMEINDERAT VOM 2. MÄRZ 2021

Abstimmung Verpflichtungskredit

«Dorfzentrum Evilard»

Aufgrund der aktuellen Situation in Zusammenhang mit dem Coronavirus, hat der Gemeinderat beschlossen, die Abstimmung über den Verpflichtungskredit zum Projekt «Dorfzentrum Evilard» am Sonntag den

2. Mai 2021 an den Urnen durchzuführen. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger trotz der aktuell schwierigen Situation eingehend informieren können, beschliesst der Gemeinderat einen Kredit in Höhe von CHF 30'000 für die Information der Bevölkerung. Das Mandat erhält die Firma business4you AG in Biel.

Sozialkommission

Der Gemeinderat ernennt Frau Céline de Preux mit sofortiger Wirkung zum Mitglied der Sozialkommission.

Förderverein IG-Pro Wohnmobil:

Stellplätze

Wie bereits im vergangenen Jahr beschliesst der Gemeinderat, im Sommer 2021 (Juni, Juli und August) maximal fünf Parkplätze für Campingcars auf dem Parkplatz der Hohmatt einzurichten. Die Plätze werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die maximale Parkierdauer beträgt 48 Stunden.

GEMEINDERAT VOM 23. MÄRZ 2021

Begleitmassnahmen zum

Baustellenverkehr in Magglingen

Der Gemeinderat genehmigt die Begleitmassnahmen zum Baustellenverkehr in Magglingen, insbesondere das Aufstellen von Strassensignalen 3.09 und 3.10 in der Kurve Hauptstrasse – Alpenstrasse, das Aufstellen von provisorischen Ampeln im Bereich der Epicerie an der Hauptstrasse und das Aufstellen von Info-Strassensignalen mit orangenem Hintergrund an der Alpenstrasse und der Hauptstrasse. Das Dossier wird der Bau- und Verkehrsdirektion Bern zur Genehmigung vorgelegt und dann im amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen veröffentlicht.

Primarschule Evilard –

Massentestungen Coronavirus

Für die Bekämpfung der Pandemie ist es wichtig, möglichst alle Ansteckungen mit dem Coronavirus frühzeitig zu erkennen.

Der Bundesrat weitet daher seine Teststrategie aus und der Bund übernimmt ab 15. März 2021 die Kosten für regelmässige Testungen in den Schulen. Somit können Ausbrüche frühzeitig erkannt und Übertragungsketten rasch unterbrochen werden. Daher hat der Gemeinderat entschieden, am Pilotprojekt des Kantons Bern zur Durchführung regelmässiger Testungen in den Schulen teilzunehmen. Er erteilt sein Einverständnis zur Durchführung regelmässiger Tests an der Primarschule Evilard während den beiden Wochen vor den Frühjahrsferien sowie eine Woche nach diesen Ferien, d.h. während drei Wochen. Zu diesem Zweck genehmigt der Gemeinderat einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 10'000 als Defizitgarantie. In seiner Sitzung vom 27. April 2021 werden allfällige Folgemassnahmen definiert.

GEMEINDERAT VOM 6. APRIL 2021

Leuthardt-Areal – Referendum

Der Gemeinderat hat Kenntnis davon genommen, dass betreffend den Verkauf der Parzellen 412, 1103, 219, 442, 411 und 279 (Liegenschaften am Chemin des Ages 2 und der Route Principale 36 in Leubringen, «Leuthardt-Areal») zum Preis von CHF 300'000.00 ein Referendum mit 254 gültigen Unterschriften eingereicht wurde. Er hat – gestützt auf Artikel 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung – entschieden, dieses Geschäft im Juni 2021 zur Abstimmung zu bringen. Bis Ende April wird entschieden, ob die Abstimmung am 13. Juni 2021 an den Urnen stattfindet oder am 14. Juni 2021 der Gemeindeversammlung unterbreitet werden kann.

Kapellenweg 2 in Magglingen:

Zusatzkredit

Im 2020 wurde südlich und teilweise auch westlich des Gebäudes am Kapellenweg 2 in Magglingen eine neue Barriere angebracht. Die Liegenschaftskommission wurde darauf aufmerksam gemacht, dass diese

Massnahme nicht ausreichend sei und eine Verlängerung der Barriere notwendig wäre, wenn wir die Sicherheit der Kinder voll-

umfänglich gewährleisten wollen. Auf Vorschlag der Liegenschaftskommission hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit in

Höhe von CHF 16'000.00 für die Anbringung einer Barriere auf der gesamten Parzelle gesprochen.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHR. CHAVANNE, GEMEINDESCHREIBER ::

PETITION

Petition einer Gruppe von Kindern für einen Velotransport zwischen Leubringen und Magglingen

Am 21. Januar 2020 hatte der Gemeinderat von der Petition einer Gruppe von Kindern Kenntnis erhalten, welche die Einrichtung eines Velotransportes zwischen Leubringen und Magglingen beantragten. Er lud eine Delegation der Petitionäre zur Diskussion ein, um das Gesuch mit ihnen zu besprechen. An seiner Sitzung vom 25. Februar 2020 empfing er eine Gruppe von 4 Kindern, begleitet von 2 Erwachsenen. Die Kinder verliessen ihrem Wunsch Ausdruck, ihre Velos im Ortsbus transportieren

zu können. Der Gemeinderat teilte ihnen mit, dass er bereits mit dem Busunternehmen Funicar AG Kontakt aufgenommen hatte, welches sich zu dem Vorschlag positiv geäussert hatte, vorausgesetzt, dass bestimmte Regeln strikt eingehalten würden. Die zu beachtenden Regeln sollten im Bus und in der Schule ausgehängt werden. Der Gemeinderat beschloss in Zusammenarbeit mit Funicar, eine zeitlich begrenzte Testphase durchzuführen, um den Kindern die Mitnahme ihrer Velos im Bus zu ermög-

lichen. Diese sollte fortgesetzt werden, sofern die festgelegten Regeln eingehalten würden.

Der Gemeinderat wurde kürzlich informiert, dass die Testphase sehr gut verlaufen ist und die Kinder die Anweisungen gut befolgt haben. Er hat daher entschieden, den Velotransport zwischen Evilard und Magglingen offiziell beizubehalten und möchte sich bei den Kindern für die Petition bedanken.

FÜR DEN VELOTRANSPORT IM ORTSBUS LEUBRINGEN-MAGGLINGEN GELTEN DIE FOLGENDEN REGELN:

- Velos werden nur ausserhalb der «Schulkurse» (im Fahrplan grau hinterlegte Fahrten) transportiert, sofern genügend Platz vorhanden ist.
- Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer haben Vorrang.
- Velos sind so zu transportieren, dass sie nicht stören. Stark verschmutzte Velos können von der Beförderung ausgeschlossen werden. Die Weisungen des Fahrpersonals sind zu befolgen.
- Fahrgäste mit Velos sind für Schäden haftbar, die aus der Beförderung ihres Gefährts entstehen.
- Wer sich unangemessen benimmt oder anderweitig Verhaltensvorschriften verletzt, kann vom Fahrpersonal aus dem Fahrzeug gewiesen werden. ::

> > > WWW.LEUBRINGEN.CH < < <
WWW.MAGGLINGEN.CH

SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat in der Gemeindeverwaltung statt.

Die Daten bis zum August 2021:

15. Juni 2021 17:00 bis 18:00 Uhr
19. August 2021 11:00 bis 12:00 Uhr

Die Daten für das zweite Halbjahr 2021 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

JUBILÄUM

20-jähriges Jubiläum



Jubiläum von Frau Nadine Zimmermann

Vor 20 Jahren, am 9. April 2001, hat Frau Nadine Zimmermann bei der Gemeindeverwaltung Evilard ihre Tätigkeit als Verantwortliche des Bereichs Steuern und als Berufsbildnerin aufgenommen. Später hat sie die Verantwortung für die Administration der KITA und die Tagesschule sowie das Schulsekretariat übernommen. Derzeit ist sie Sachbearbeiterin und Verantwortliche der Siegelungen. Ihre Hauptaufgaben umfassen das Sekretariat der KITA, das Sekretariat der Sozialkommission und neu auch die Verantwortung für die Siegelungen. Frau Zimmermann engagiert sich darüber hinaus auch im Ständigen Wahlbüro. Damit ist sie so etwas wie das Schweizer Taschenmesser unserer Gemeinde! Man kann sich immer auf sie verlassen. Insbesondere hat sie aktiv an der Erarbeitung und Erstellung des Altersleitbilds Leubringen/Magglingen mitgearbeitet, war massgeblich an der Realisierung der Kindertagesstätte Ginkjo im 2009 und der Tagesschule im 2010 beteiligt. Zuletzt setzte sie sich für die Vergrösserung der Kita ein und hat auch das neue System der Betreuungsgutscheine organisiert und koordiniert. Dank ihres Engagements, ihres unternehmungslustigen und dynamischen Charakters und ihrer Fachkompetenz

arbeiten sowohl ihre Vorgesetzten als auch ihre Kolleginnen und Kollegen äusserst gerne mit ihr zusammen. Der Gemeinderat Evilard schätzt ihre Loyalität, die von ihr geleistete Arbeit, ihren Einsatz und ihren Teamgeist und dankt ihr sehr herzlich dafür.

Jubiläum von Herrn Christophe Chavanne

Vor 20 Jahren, am 1. April 2001, wurde Herr Christophe Chavanne zum Gemeindeschreiber ernannt. In den vergangenen zwanzig Jahren hat er rund 350 Sitzungen des Gemeinderates organisiert und geleitet, in welchen über 3 000 Geschäfte behandelt wurden, und hat mehr als 3 500 Seiten Protokoll geschrieben. Er bereitete über 40 Gemeindeversammlungen vor, leistete Unterstützung bei deren Durchführung und verfasste die dazugehörigen ca. 700 Seiten Protokoll. Derzeit trägt er die Verantwortung für 30 Mitarbeitende. Als Gemeindeschreiber der Einwohnergemeinde Leubringen/Magglingen war er für zwei Gemeindepräsidenten, eine Gemeindepräsidentin und insgesamt 17 Gemeinderäte und -rätinnen tätig. Dies erfordert ein grosses Mass an Intuition und Flexibilität. Er ist Sekretär der Einbürgerungskommission und trug während vieler Jahre als Sekretär der Vormundschaftsbehörde von Leubringen/Magglingen die volle Verantwortung für diesen Bereich.

Von seinen Mitarbeitenden und allen Partnern der Gemeinde wird er sehr geschätzt. Herr Chavanne hat immer ein offenes Ohr für die Bevölkerung sowie die Behörden und engagiert sich im Rahmen zahlreicher Projekte zum Wohle der Gemeinde. Insbesondere hat er aktiv an der Einrichtung der Kindertagesstätte und der Tagesschule und später an der Erweiterung des Schulzentrums mitgewirkt. Darüber hinaus war er an der Einrichtung des Pumptracks beteiligt, der von den Kindern mit Begeisterung genutzt wird.

Auch an der Entwicklung und Umsetzung des Altersleitbilds sowie an der Einführung der neuen Rechtsform des Betagtenheims La Lisière arbeitete er eng mit. Das Dossier

Beau-Site beschäftigt ihn seit nunmehr mehreren Jahren und auch dieses Projekt wird in naher Zukunft zu einem positiven Abschluss kommen.

Als rechtlich verantwortlicher Vertreter der Gemeinde war er zuständig für die Erstellung und Überarbeitung zahlreicher Reglemente und Verordnungen wie z.B. des Gemeinde, des Personal, des Schul und des Feuerwehrreglements.

Seine Rolle besteht auch darin, Hüter der Vergangenheit und der Gegenwart zu sein. In diesem Sinne hat er erfolgreich das Gemeindearchiv bewahrt, indem er insbesondere dafür Sorge trug, dass die ältesten Dokumente restauriert wurden. Darüber hinaus kümmerte er sich um die Einführung des aktuellen Datenverarbeitungssystems und die Einrichtung der neuen Internetseite, welche in Kürze aufgeschaltet wird. Unter seiner Leitung und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Dorfgeschichte wurde auch das Projekt «Ds Chlyne historische Museum» und die Herausgabe des Buches «Leubringen-Magglingen im Wandel der Zeit» ermöglicht.

Darüber hinaus war Herr Chavanne an der Eingliederung der Standseilbahnen von Leubringen und Magglingen in die Verkehrsbetriebe Biel sowie an der kürzlich beschlossenen Mitgliedschaft der Gemeinde im Regionalpark Chasseral beteiligt und spielte eine aktive Rolle im Rahmen von Dossiers, welche für viel Diskussionsstoff sorgten, wie z.B. der 2012 lancierten Initiative «Zweisprachige Schule Leubringen-Magglingen» und des neuen Projekts «Dorfzentrum Evilard».

Nicht vergessen werden darf darüber hinaus seine zügige, umsichtige und vorausschauende Erledigung aller Fragen, die mit der Coronavirus-Pandemie in Zusammenhang stehen.

Der Gemeinderat möchte sich bei beiden für die geleistete Arbeit und die langjährige, zuverlässige Unterstützung sehr herzlich bedanken. Wir wünschen Frau Zimmermann und Herrn Chavanne für die Zukunft nur das Beste und hoffen, noch viele Jahre auf sie zählen zu dürfen. ::

EPICERIE MACOLIN COOPÉRATIVE

Veränderungen im Dorfladen

Die Epicerie Macolin öffnete im November 2002 als genossenschaftlich geführtes Lebensmittelgeschäft die Türen – am gleichen Ort an der Hauptstrasse, an dem sich bis 1988 die Bäckerei Allemand befand. Die Organisationsform als Genossenschaft bot sich an, nachdem zuvor verschiedene Personen den Laden als Einzelfirma geführt hatten. Die rund 90 Mitglieder der Genossenschaft stellen den längerfristigen Betrieb sicher und bilden sozusagen das Rückgrat, während eine Verwaltung die strategische Weiterentwicklung steuert. Dass sich das



Gabi Schneider, Geschäftsführerin (zvg)

Geschäft überhaupt so gut entwickeln konnte, liegt einerseits an der treuen Kundschaft, und andererseits an dem engagierten Team des Ladens, welches mit grossem Idealismus die Öffnung an sieben Tagen in der Woche ermöglicht. In der Epicerie Macolin befindet sich seit 2004 zudem eine der ersten Postagenturen in der Schweiz.

Seit 2007 wird der Laden von Gabi Schneider als Geschäftsführerin geleitet. In dieser Zeit ist das Sortiment stark weiterentwickelt und ausgebaut worden. Ein Schwerpunkt liegt auf regionalen und biologischen Produkten. Zudem finden sich unter den über 1000 Artikeln viele, die auf die verschiedensten Lebensmittelunverträglichkeiten und Ernährungsrichtungen wie vegetarisch oder vegan abgestimmt sind. Damit hat sich die Epicerie dank dem Wissen und dem Engagement von Gabi Schneider zu einem wahren 'Spezereiwarenladen' entwickelt, dessen Sortiment über das Dorf hinaus bekannt ist. Mit dem Ausbau des Warenangebots sind auch verschiedene bauliche Veränderungen vorgenommen worden, so dass sich der Laden laufend den Kundenbedürfnissen und dem Angebot angepasst hat. Flexibilität und Schnelligkeit waren auch gefordert, als wegen der Pandemie im vergangenen Frühling quasi über Nacht Schutzkonzepte realisiert werden mussten und die Hauslieferungen sprunghaft zunahmen. In der ersten Junihälfte wird nun



Neue Türe der Epicerie mit Corona-Schutzmassnahme (M.Etter)

noch eine neue Bedientheke der Post installiert, dank der die Postgeschäfte für die Einwohnergemeinde Leubringen / Magglingen einfacher abgewickelt werden können. In diesem Zusammenhang wird auch der Kassenbereich umgestaltet.

All diese Entwicklungen hat Gabi Schneider als Geschäftsführerin massgeblich geprägt und mitgestaltet. Nach nunmehr 14 Jahren hat sie den Wunsch geäussert, die Geschäftsleitung abzugeben. Im Namen der Verwaltung und der Genossenschaftsmitglieder danke ich ihr herzlich für ihren grossen Einsatz für die Epicerie als Einkaufs- und Begegnungsort. Sie wird dem Laden weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, wenn eine neue Geschäftsführerin oder ein neuer Geschäftsführer die Geschicke leiten wird.

IM NAMEN DER VERWALTUNG
ROLAND SEILER, PRÄSIDENT ::

DREI FRAGEN AN DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN GABI SCHNEIDER:

1. Gibt es im Rückblick auf 14 Jahre eine Begebenheit, die Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Vor Jahren kamen am Muttertag zwei Geschwisterchen, vielleicht 4 und 5 Jahre alt, die im Pyjama schon vor 8 Uhr an der Epicerie gestanden sind, um ein Muttertagsgeschenk auszusuchen, damit die Mama zum Frühstück schon ein schönes Geschenk vorfindet.

2. Auf was bist Du besonders stolz?

Natürlich auf unser sehr breit gefächertes Sortiment mit der Ausrichtung auf 70 Prozent biologische Waren und der Berücksichtigung von immer mehr Produzenten aus der Region.

3. Was wünschst Du der Epicerie für die Zukunft?

Dass der Aufwärtstrend anhält und die Einwohnerinnen und Einwohner von Magglingen den Laden weiterhin auch als Begegnungszentrum nutzen.

Die Epicerie sucht zum Sommer oder nach Vereinbarung eine neue Geschäftsführerin oder einen neuen Geschäftsführer in Teilzeit. Interessierte Personen melden sich bitte bei praesident@epicerie-macolin.ch.

EVILART

EvilArt2020

Leider konnte aufgrund der Pandemie unsere Gruppenausstellung EvilArt2020 mit dem Titel «Metapher» nicht stattfinden.

EvilArt2021 «STANDBY»

Unter diesem Titel planen wir die Ausstellung für Herbst 2021. Im Fokus stehen Arbeiten, die während der Corona-Krise entstanden sind. Mit den gezeigten Werken wollen wir dem prekären Lebensgefühl nachspüren und auf die aktuelle Situation reagieren. Wie so oft sind es die Künste, die die Zwangslagen und Krisen darstellen. Zeitgenössische Künstler*innen spiegeln mit ihren Werken diese aussergewöhnliche Gegenwartssituation.

STANDBY –

in diesem Modus befindet sich im Moment die ganze Welt.

Wir senden mit dem Titel der Ausstellung gleich mehrere Botschaften:

- zum einen:** wir sind bereit für die Ausstellung 2021 und entschlossen, sie auch umzusetzen;
- zum anderen:** wir sind auch vorbereitet, wenn aus gegebenem Anlass die Ausstellung nicht stattfinden kann und auf Herbst 2022 verschoben werden muss.

Den Kunstschaffenden steht im Gemeindesaal eine attraktive Ausstellungsplattform zur Verfügung.

Assoziationen zum Thema der Ausstellung sind erwünscht.

Anmeldungen sind per sofort in der Gemeindeverwaltung möglich unter:

wiedmer@evilard.ch oder 032 329 91 00

Die Ausstellung findet im Herbst 2021 statt. Die genauen Ausstellungsdaten – wie z. B. Vernissage und Ausstellungsdauer – werden im nächsten Infobulletin bekannt gegeben.

Für Fragen im Vorfeld zur Ausstellung und zu den Rahmenbedingungen bitte melden bei:

Ute Winselmann Adatte

ute_von_asuel@gmx.ch oder 032 322 95 55

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung



NEUERÖFFNUNG AB 9. AUGUST 2021:

Pilzkontrollstelle der Gemeinde Leubringen / Magglingen (auf Probe)

Das Interesse der Bevölkerung an der Natur und insbesondere an Wildpilzen hat in den letzten Jahren in der Schweiz stark zugenommen. In unserer Region gehen viele Laien mit dem Korb in der Hand durch die Wiesen und Wälder um Pilze zu sammeln. Doch die – durchaus berechnete – Angst, dass darunter auch giftige Pilze sein könnten, schreckt viele Menschen von dieser Aktivität ab. Während einige Arten leicht erkennbar sind, sind andere schwieriger zu bestimmen. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, dass Sie Ihre gesammelten Pilze überprüfen lassen um Vergiftungen vorzubeugen.

Aktuell bietet in unserer Region die Stadt Biel eine Pilzkontrolle an, welche jedoch am Wochenende geschlossen ist. Die nächstgelegene Pilzkontrollstelle im Berner Jura befindet sich in Tavannes. Die Gemeinde Leubringen/Magglingen hat daher beschlossen, während der nächsten Pilzsaison im Spätsommer/Herbst 2021 für Einwohner:innen der Gemeinde und Auswärtige im Rahmen eines Pilotprojekts eine öffentliche Pilzkontrolle einzurichten.

Dr. Urs Bloesch, von Beruf Forstingenieur, ist ein von der Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz (VAPKO) geprüfter Pilzkontrollleur. Der Zweck der VAPKO ist unter anderem, die Kontrolle von wildgewachsenen Pilzen im Interesse der Volksgesundheit zu gewährleisten und zu fördern. Urs Bloesch ist bereit, die Kontrollstelle zu leiten und freut sich sehr auf diese

anspruchsvolle Aufgabe: «Ich freue mich darauf, mein Wissen zum Thema Pilze – und insbesondere zur Erkennung von Speisepilzen – sowie meine Begeisterung für die Natur mit interessierten Pilzlern zu teilen.»

Falls die Pilzkontrolle auf grosses Interesse stösst, soll sie auch in kommenden Jahren weiter angeboten werden. Darum bitten wir Sie, auch andere Interessierte auf dieses Angebot aufmerksam zu machen. ::



Foto: Elisabeth Keller Bloesch

ÖFFNUNGSZEITEN:

Die **Pilzkontrollstelle** befindet sich im ersten Stock der Route Principale 44 in Leubringen und ist während der Pilzsaison **vom 9. August bis ca. Ende Oktober 2021 täglich von 17:30 – 18:30 Uhr geöffnet**. Eine Pilzkontrolle ist für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde gratis. Auswärtige zahlen CHF 6.– pro Kontrolle.



Foto: Barbara Thüli

Riesen-Scheidenstreifling.



Foto: Barbara Thüli

Parasol.

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster Evilard 2021

Die achte Ausgabe des begehbaren Adventskalenders 2021 steht zwar noch nicht gerade vor der Tür, dennoch hat die Organisation bereits begonnen. Wir laden alle potentiellen FensterdekorateurInnen herzlich ein, uns ihr Interesse jetzt schon mitzuteilen.

Ende August werden alle Angemeldeten einen Doodle-Link erhalten, damit das Wunschdatum für die eigene Fensteröffnung eingetragen werden kann. Die definitive Zuteilung erfolgt danach bis zum 30. September.

Alle Teilnehmenden gestalten ihre Fensteröffnung nach eigenen Vorstellungen: ob nur das Fenster beleuchtet wird, ob dazu ein Apéro serviert wird, ob Nachbarn einen kreativen Beitrag leisten, ob ein kleiner Event stattfindet, vielleicht mit Musik und Geschichten – dem Wirken sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist uns, dass Gemeinschaftserlebnis über die Generationen hinweg.

Wir zählen auf Ihr Engagement und Kreativität. Auf diese Weise wird in unserem Dorf jeden Abend ein neues Fenster eingeweiht.

KONTAKT AB SOFORT:

Dominique Roth
domi.roth@bluewin.ch
032 322 40 01 (abends)

Alle Fenster bleiben bis am 31. Dezember beleuchtet. So können sich die BewohnerInnen während den Festtagen an den Fenstern erfreuen.

DAS OK 2021 :

ANNE BERNASCONI, MICHÈLE BÜRKI,
DOMINIQUE ROTH ::

LEUBRINGENBAHN

Vollautomatisierung wird auf 2025 verschoben

Die Pandemie traf auch die VB mit einem Umsatzrückgang. Um die Liquidität nicht zu gefährden, wurden bestimmte geplante Investitionen, wie z. B. die Vollautomatisierung der Leubringenbahn, von den Führungsgremien geprüft und abschliessend berichtet.

JAHRESREVISION UND BUSERSATZ FÜR 8 WOCHEN

Der Betrieb der Leubringenbahn wird **von Montag, 5. Juli bis Freitag, 27. August 2021 unterbrochen** und nicht wie im Infobulletin 1/2021 angekündigt ab 31. Mai 2021. Da die Automatisierung verschoben wird, werden in diesem Sommer tatsächlich nur die jährlichen Revisionsarbeiten von 8 Wochen durchgeführt.

Da die Automatisierung auf das Jahr 2025 verschoben wurde, werden in diesem Sommer nur die obligatorischen, alle 12 Jahre stattfindenden Revisionsarbeiten durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit werden alle technischen Anlagen getestet und komplett überholt, sowohl was die Maschinen, die Strecke (Schiene) als auch die Wagen und Steuerungen betrifft.

In der ersten Woche im Juli werden die beiden jeweils 10 Tonnen schweren Wagen abgeschleppt und nach Uetendorf bei Thun (BE) zur Firma Garaventa transportiert, wo sie den notwendigen Tests und Renovierungen unterzogen werden, um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten.

Während dieser Zeit verkehrt alle 30 Minuten ein Ersatzbus zwischen der Tal- und Bergstation. In Leubringen befindet sich die provisorische Haltestelle für den Ersatzbus auf dem Parkplatz Baume, um das Wenden und die Wartezeit des Busses zu ermöglichen.

Für den Ersatzbus ist ein Ticket erforderlich. Es wird nicht möglich sein, Tickets an Bord des Busses zu kaufen. Daher empfehlen wir den Fahrgästen, ihr Ticket vor der Abfahrt am Ticketautomat der Tal- oder Bergstation zu kaufen oder die Mobile App «FAIRTIQ» herunterzuladen. Wir möchten Sie zusätzlich darauf hinweisen, dass Fahrräder im Ersatzbus nicht mitgenommen werden können.

Den Fahrplan des Ersatzbusses finden Sie unter **www.vb-tpb.ch** oder auf dem Online-Fahrplan der SBB.

VERBINDUNG ZUR HALTESTELLE «ALTSTADT» IN BEIDE RICHTUNGEN

Der Ersatzbus hält nun in beiden Richtungen an der Haltestelle «Altstadt» (ehemalige Haltestelle Mühlebrücke), welche auch von den Buslinien 1, 5, 6 und 8 bedient wird. Für die Fahrgäste bedeutet diese zusätzliche provisorische Haltestelle eine Verbesserung der Verbindungen in beide Richtungen.

WENN SIE FRAGEN HABEN,

wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (**service@vb-tpb.ch** oder **032 344 63 63**).

Wir sind für Sie da!

Zum Beispiel mit unserem Fahrdienst.



032 329 91 12

active@evilard-magglingen.ch



Tarif: Fahrten in Evilard/Magglingen CHF 5.00 pro Einsatz.
Für längere Fahrten gibt Ihnen **active** gerne Auskunft.

Freiwillige Helfer/innen sind immer willkommen.
Hätten auch Sie Lust und Zeit in unserem Team als Fahrer/in mitzumachen?
active-evilard-magglingen dankt Ihnen für Ihr Interesse.

ressort²

// Wir kümmern uns um
ihre Immobilie //

// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

Monique Villars
Case postale 23, 2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06, www.ressort2.ch



Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl



Rue Principale 8
2533 Evilard

www.villars-elektro.ch

J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22

Fax 032 323 72 61

info@villars-elektro.ch

Tél. 079 221 16 30

WWW.LEUBRINGEN.CH



WWW.MAGGLINGEN.CH

NEU FINDEN
SIE UNS AUCH
AUF DEN
KANÄLEN DER
SOCIAL MEDIA:



→ La Lisière Evilard

FOLLOW US ON

Instagram



→ [la_lisiere_evilard](https://www.instagram.com/la_lisiere_evilard)

WWW.FCEVILARD.CH

Professionelle Pflege zu Hause
Soins professionnels à la maison



- GRUND-/BEHANDLUNGSPFLEGE
- SPITEX-24H-NOTRUF
- NACHTDIENST 22.00-07.00 UHR
- WUNDMANAGEMENT
- PALLIATIVE CARE
- PSYCHIATRISCHE PFLEGE
- KINDERSPITEX
- KOMFORTLEISTUNGEN VON BELLEVUE SUISSE AG
- SOINS DE BASE / SOINS INFIRMIERS
- SPITEX-24H-APPEL D'URGENCE
- SERVICE DE NUIT – DE 22H À 7H
- SOINS DES PLAIES
- SOINS PALLIATIFS
- SOINS PSYCHIATRIQUES
- SOINS PÉDIATRIQUES À DOMICILE
- PRESTATIONS DE CONFORT DE BELLEVUE SUISSE SA

www.spitex-biel-regio.ch
info@spitex-biel-regio.ch
Tel 032 329 39 00



Überall für alle
Pour vous - chez vous

SPITEX
Biel-Bienne
Regio

Standorte/Antennes: Biel-Bienne · Evilard-Magglingen · Pieterlen/Lengnau

Aufgrund der durch den Coronavirus bedingten aussergewöhnlichen Lage verzichten wir zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Infobulletins darauf, die Agenda und die regelmässigen Anlässe zu veröffentlichen.

Aktuelle Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Leubringen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen
Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion

Léa Hofmann (LH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard
Tel. 077 473 14 46, E-Mail: lea.hofmann@outlook.com

Übersetzungen

Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck

Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate

Pro mm:

1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2021

Artikel zum Übersetzen: bis am 10.

Nr. 3/21: 20. Juli

Nr. 4/21: 20. Oktober

Auslieferung Ende des nächsten Monats



JEDER VERKAUFSPROZESS
BEGINNT MIT EINER **KOSTEN-
LOSEN KURZBEWERTUNG**
IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr



FEHR IMMOBILIEN AG

ch. des Britanières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch